

Marja Katz



Dieses Freebook enthält das Schnittmuster und die Nähanleitung für ein sorgendfressendes Monster. Das Monster gibt es in zwei verschiedenen Grundvarianten. Arme, Ohren und Accessoires können dazu beliebig kombiniert werden. Für den Ohnesorg gibt es einen kleinen Rucksack, in dem er die Sorgen forttragen kann. Er kann natürlich auch als Traumfresserchen verwendet werden, der im Rucksack immer ein paar schöne Träume dabei hat. Bitte lies Dir die Anleitung zunächst einmal komplett durch, bevor Du anfängst. Fragen klären sich dadurch möglicherweise von selbst und Du vermeidest Fehler beim Zuschneiden oder Nähen.

© Marja Katz|Antonia Albrecht

Die gewerbliche Nutzung & Vervielfältigung des E-Books sowie des Schnittmusters ist untersagt. Verwendung als Kursmaterial nur nach schriftlicher Genehmigung.

Material

Du benötigst
Stoffreste in verschiedenen Farben
Filzreste (2mm dick für Anstecker, 4mm für Antennen)
Druckknöpfe
Füllwatte
ggf. Reißverschluss (ca. 18cm) oder Klettband
ggf. Kordel und Bänder
ggf. Knöpfe für Augen

Zuschneiden

Beim Ausdrucken solltest Du darauf achten, dass die Seiten vollständig auf A4 ausgedruckt werden. Wähle im Zweifelsfall die automatische Seitenanpassung.

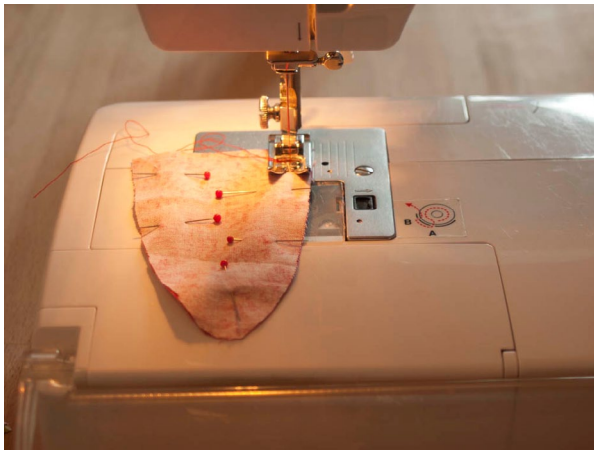
Bitte beachte beim Zuschneiden die **Mustergröße und Musterrichtung**. Lege am besten alle Schnittteile einmal auf Deinen Stoff auf, bevor Du schneidest. Dann siehst Du genau, ob alles paßt oder ob Du die Schnittteile etwas anders anordnen mußt. **Die Schnittteile enthalten keine Nahtzugabe**. Am besten zeichnest Du Dir die Nahtlinie an und fügst eine Nahtzugabe von ca. 1 cm hinzu.

Bei Rucksack, Antennen und Applikationen sind keine Nahtzugaben nötig!



Nähen der Variante I

Drucke das Schnittmuster aus und schneide die gewünschten Teile aus. Kopf, Bauch, Maul und Rückseite brauchst Du in jedem Fall. Die Ohren, Arme, Augen und Applikationen kannst Du frei wählen und kombinieren. Kopf, Bauch und Rückseite musst Du jeweils ein mal zuschneiden. Das Maul brauchst Du zwei mal. Je Ohr, Arm etc brauchst Du zwei Stoffteile - schneide diese Teile am besten bei doppelter Stofflage zu.



Lege die Arme, Beine und Ohren des Ohnesorgs jeweils rechts auf rechts zusammen und stecke sie fest. Nähe die Teile zusammen, lasse aber die gerade Seite zum Wenden offen. Am leichtesten näht man um enge Kurven, wenn man die Stichweite auf 2 reduziert und den Nähfußdruck vermindert (falls das bei Deiner Maschine möglich ist). Um die Ecke nähst Du am besten, indem Du so nah wie möglich an die Ecke nähst, den Nähfuß anhebst - dazu muss die Nadel im Stoff stecken! - und den Stoff drehst. Dann senkst Du den Nähfuß wieder und nähst normal weiter.



Vor dem Wenden schneidest Du die Nahtzugaben an den Spitzen flach ab. In engen Kurven schneidest Du die Nahtzugabe keilförmig ein. Damit erhältst Du nach dem Wenden eine schönere Form.



Wende die Arme, Beine und Ohren und forme sie schön aus, z.B. mit einer Stricknadel oder einem Stift. Fülle die Formen nach Belieben mit Füllwatte und fixiere die Öffnung mit einer Stecknadel.



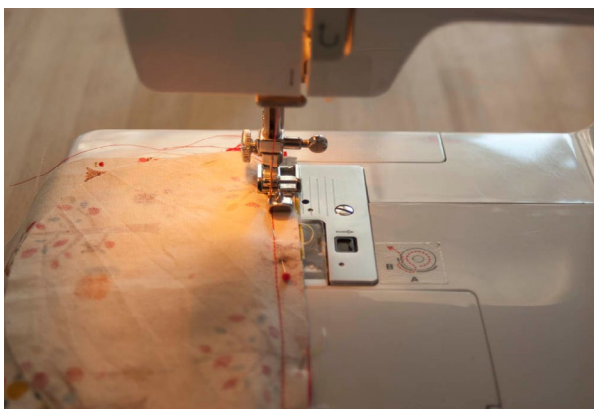
Bevor Du gleich den Reißverschluss einnäht, solltest Du Applikationen und evtl. Augen aufnähen. Die Applikationen nähst Du am besten mit einem schmalen Zickzack-Stich fest. Wenn Du für die Augen lieber Knöpfe verwenden willst, ist es besser, diese nach dem Zusammennähen anzubringen.



Als nächstes kommt der Reißverschluss, aber keine Panik! Wenn man weiß wie, ist das Einnähen gar nicht so schwierig. Die etwas Mutigeren legen einfach den Reißverschluss zwischen Bauchteil und Maul. Hierbei liegt der Reißverschluss rechts auf rechts – also mit den Zähnen auf der schönen Stoffseite – auf dem Bauchteil. Das Maul wird rechts auf rechts darüber gelegt, so dass alle geraden Kanten bündig sind. Wenn das festgesteckt ist, kann es ganz einfach mit dem Reißverschlussfuß der Nähmaschine festgenäht werden. Danach wird das Kopfteil mit dem zweiten Maulstück analog an die andere Seite des Reißverschlusses genäht.



Die weniger Mutigen legen zuerst nur ein Stoffteil an den Reißverschluss und nähen beides zusammen. Danach kann das Maul aufgelegt und festgesteckt werden. Achte darauf, dass die Körperteile rechts auf rechts auf der Vorderseite des Reißverschlusses liegen. Auch beim Maul sollten sich die schönen Stoffseiten “ansehen”.



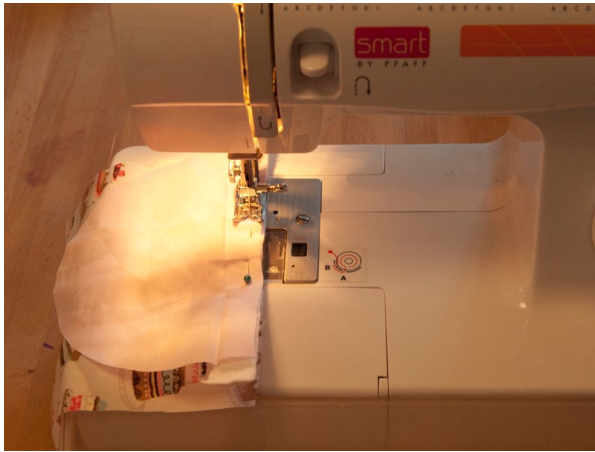
Stecke das Maul von der Rückseite (Körperseite) aus fest. Dann kannst Du das Maul in der Nahtlinie des eben festgenähten Körperteils feststeppen. Diese Variante dauert ein bisschen länger, ist aber für Nähanfänger etwas leichter, da nicht zwei Stoffteile und ein Reißverschluss gleichzeitig unter der Nähmaschine koordiniert werden müssen, sondern nacheinander genäht werden.



Lege die Maulteile nun schön gerade aufeinander. Da ein Teil auf der oberen Seite des Reißverschlusses ansetzt, sind die Rundungen nicht bündig. Schneide den Überstand ab oder ignoriere ihn einfach. Nähe das Maul zusammen und näh dabei so nah wie möglich an den Reißverschluss heran. Nicht zu ehrgeizig werden! Lieber eine kleine Lücke in Kauf nehmen, als endloses Gewurschtel zu riskieren, das man dann doch nur wieder auftrennt. Bei einem Endlosreißverschluss solltest Du spätestens nach diesem Schritt den Zipper einsetzen.



Alternativ kannst Du auch einen Klettverschluss einnähen. Ich habe selbstklebenden Klettverschluss genommen, auf den ich hinten dünnen weißen Filz aufgeklebt habe. Es geht aber auch ganz normaler, nicht klebender Klett. Lege die weiche Seite auf die schöne Seite des Bauch-Schnitteils. Die weiche Klett-Seite und die schöne Stoffseite liegen aufeinander. Darüber legst Du rechts auf rechts das Maul-Schnitteil. Am Kopfteil legst Du den Klett mit der Rückseite auf das Kopfteil. Auf die Kletthaken legst Du das zweite Maul-Schnitteil.



Wenn alles festgesteckt ist, nähst Du das Klettband nähfüßchenbreit fest. Kürze die überstehenden Enden an den Seiten und schneide das Klettband am Ende schräg ab, so dass es beim Zusammennähen des Mauls nicht im Weg ist.



Lege die Maul-Schnitteile rechts auf rechts übereinander. Die Ränder des Mauls sollten aufeinander liegen. Als Hilfe kannst Du den Kletteverschluss so schließen, wie das Maul am Ende aussehen soll. So liegen alle Nähte gleich korrekt aufeinander.

Wenn Du möchtest, kannst Du nach dem Nähen das Klettband zackig einschneiden, so sieht es mehr nach Zähnen aus.



Das Schlimmste ist nun eigentlich geschafft. Wenn Dein Ohnesorg einen Schwanz bekommen soll, nähe ihn am besten jetzt. Ich habe ein Herzchen gewählt, zwei mal zugeschnitten und beim Zusammennähen eine Kordel eingefasst. Zur Sicherheit hat sie noch einen Knoten bekommen.



Jetzt wird es ernst! Alle Ohren, Arme, Beine und Schwänze werden auf dem Rückenteil festgesteckt und ganz nah am Rand festgenäht. Überlege Dir gut, wie Du die Teile platzierst. Ein ordentliches Monster möchte gern symmetrische und akkurat ausgerichtete Gliedmaßen. Dem Punk-Monster ist das egal – da können die Arme auch krumm, schief und versetzt sein. Das einzige, was Du bei diesem Schritt auf jeden Fall beachten musst: Alles, was gleich nach außen zeigen soll, ***muss hier nach innen zeigen.***



Wenn Du alle Teile ganz schmal am Rand festgenäht hast, legst Du Vorder- und Rückseite aufeinander und steckst sie von der Rückseite aus fest. Wichtig ist, dass alle Gliedmaßen vollständig im Inneren des Monsters liegen. Disclaimer: No monsters were harmed during this tutorial. Hier wird es ungemütlich für Deinen Ohnesorg, aber quetsche es nur ordentlich. Monster lieben Schmerz und brauchen eine starke Hand vertragen das schon. Nähe das Monster mit der Nähmaschine zusammen und lasse eine Wendeöffnung von ca. 8 cm. Beachte, dass Du an den Gliedmaßen entweder direkt auf der Nahtlinie oder weiter weg von Rand nährst, damit man die Naht des Festnähens später von außen nicht sieht.

Marja Katz



Nach dem Wenden stopfst Du das Monster schön mit Füllwatte aus und schließt die Wendeöffnung von Hand. Als letzten Schritt habe ich die Augen angebracht...

...und fertig ist der Beppo Ohnesorg. Das ist doch ein recht hübscher kleiner Freund geworden!



Marja Katz



Für Variante II müssen zwei Teile des Körpers, je zwei Teile für Arme und Beine (also insgesamt 8) und der Mund (ggf auch Augen) zugeschnitten werden. Accessoires wie Blumen, Herzen, Flügel oder Rucksäcke kannst Du ebenfalls auswählen. Beachte, beim Zuschneiden die Nahtzugabe hinzuzufügen.

An der gestrichelten Linie kannst Du auch die Ohren abschneiden und stattdessen andere aus dem Schnittmuster auswählen.



Zunächst muss das Gesicht appliziert werden. Suche Dir Mundformen, Zähne (und ggf. Augen) aus. Ich habe die Zähne aus dünnem Filz ausgeschnitten und mit engem Geradstich (Stichweite 2) auf Mund und Körper festgenäht. Den Mund habe ich mit einem engen, schmalen Zickzack-Stich (Stichweite knapp über 0, Stichbreite 3). Stecke das Maul gut fest oder verwende Vliesofix bzw. eine andere Applikationshilfe, damit nichts verrutscht. Die Augen werden genauso appliziert - oder später als Knöpfe angenäht.



Lege pro Arm oder Bein je zwei Schnittteile mit den schönen Seiten aufeinander, stecke sie fest und nähe entlang der Nahtlinie. Schneide an Rundungen und Ecken die Nahtzugabe keilförmig ein, um eine schönere Form zu erhalten. Wende die Teile und stopfe sie mit Füllwatte aus.



Wenn Du für Deinen Ohnesorg einen Rucksack nähen möchtest, schneide das Schnittteil aus Filz, Fleece oder einem anderen Stoff zu. Lege die Seitenkanten aneinander und schliesse die vier Seitennähte.



Bringe Druckknöpfe zum Verschließen des Rucksackes an. Auch an der Rückseite des Rucksackes werden zwei Druckknöpfe benötigt, wenn Dein Ohnesorg den Rucksack ablegen können muss. Du kannst den Rucksack auch in den hinteren Seiten am Rückenteil des Ohnesorgs festnähen.



Überlege Dir, ob Dein Monster noch einen Anstecker, eine Blüte, eine Windmühle, ein Herzchen oder sonstiges, braucht. Dann müsstest Du nun die Druckknöpfe am Ohnesorg und dem Anstecker anbringen.

Marja Katz



Lege alle Arme, Beine und Kopfschmuck an die entsprechenden Stellen auf dem Rückenteil und nähe sie *in der Nahtzugabe* fest. Hier gilt wieder: Alles, was nach dem Wenden nach außen zeigen soll, muss hier nach innen zeigen!



Wenn Du alle Applikationen, Druckknöpfe, Arme, Beine, Schwänze, Antennen etc. angebracht hast, legst Du das Vorderteil auf das Rückenteil und steckst es gut fest. Es kann sein, dass Du das Monster etwas zusammendrücken musst. Achte darauf, dass die Stoffkanten gut aufeinander liegen und nähe auf der Nahtlinie beide Teile zusammen. Lasse eine Wendeöffnung zwischen den Beinen des Ohnesorgs.



Schneide die Nahtzugaben an Rundungen gut ein und an den Ohrenspitzen flach ab. So kannst Du die Ohren nach dem Wenden besser ausformen.

Wende den Ohnesorg, stopfe ihn mit Füllwatte gut aus und schließe die Wendeöffnung von Hand. Als Augen kannst Du auch Knöpfe anbringen.

Marja Katz



Die Flügel werden genau wie die Arme und Beine genäht. Die Schnittteile werden rechts auf rechts zusammengenäht, dabei wird eine Wendeöffnung gelassen. Nach dem Einschneiden der Nahtzugaben in Ecken und Rundungen, werden die Flügel gewendet und von Hand geschlossen. Mit Druckknöpfen können sie jederzeit dem Ohnesorg an- oder abgeknöpft werden.



Bei den Accessoires sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Mit Blumen, Herzen und Windmühlen wird Dein Ohnesorg ganz individuell und zeigt sehr deutlich, wie liebevoll Du ihn gestaltet hast.

Unsere neuen Mitbewohner Lucinda und Smilla fühlen sich pudelwohl und tauschen liebend gern Rucksack und Flügelchen.



Körper Variante I

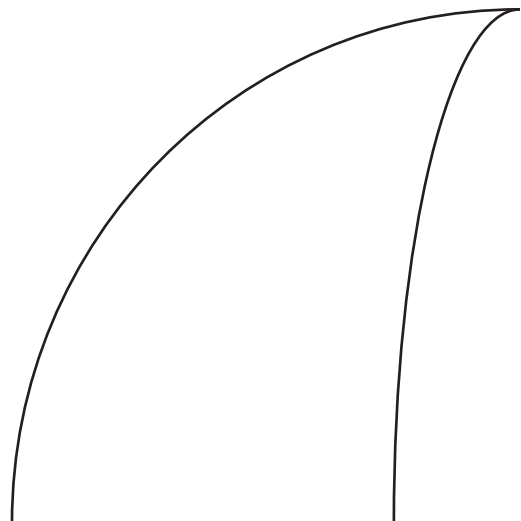
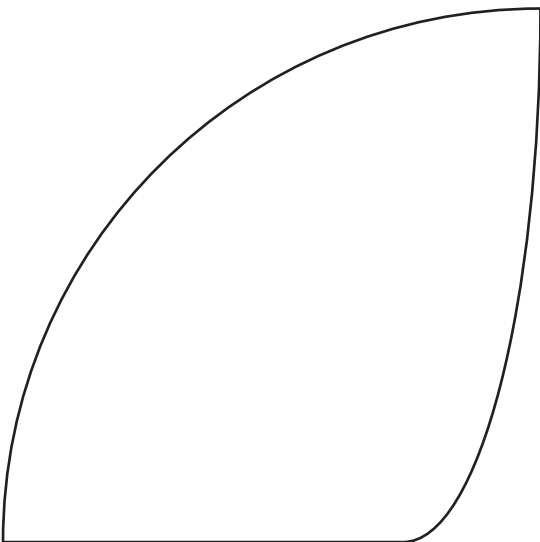
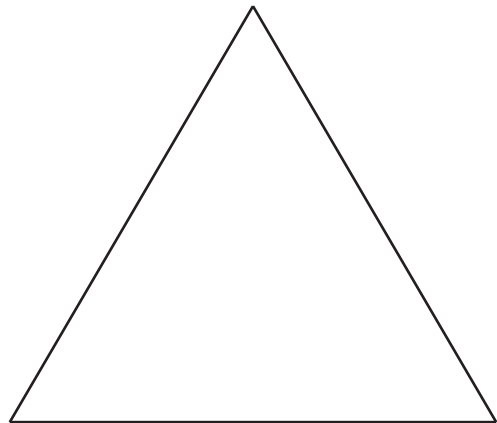
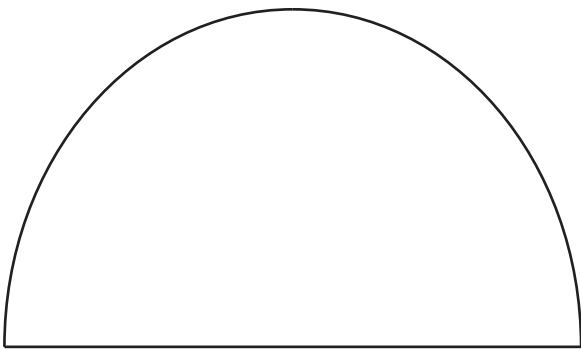
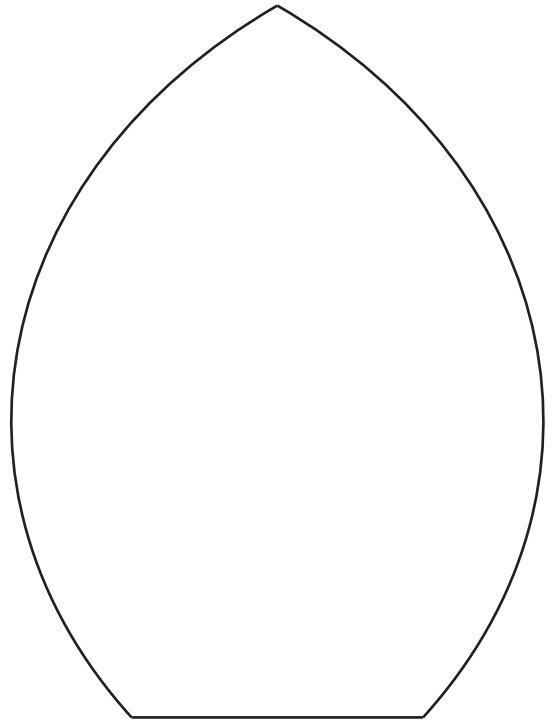
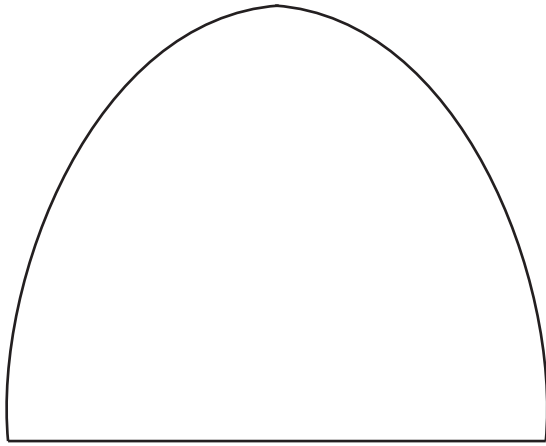
Kopf

Bauch

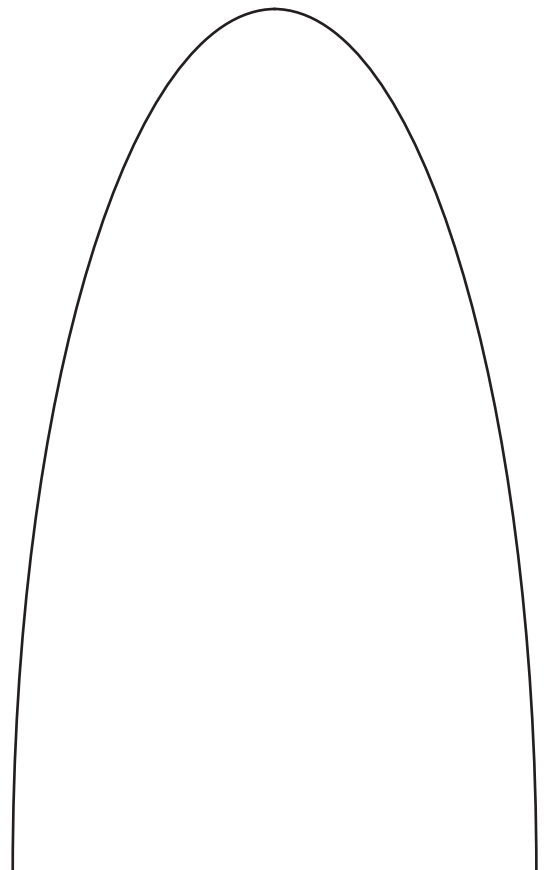
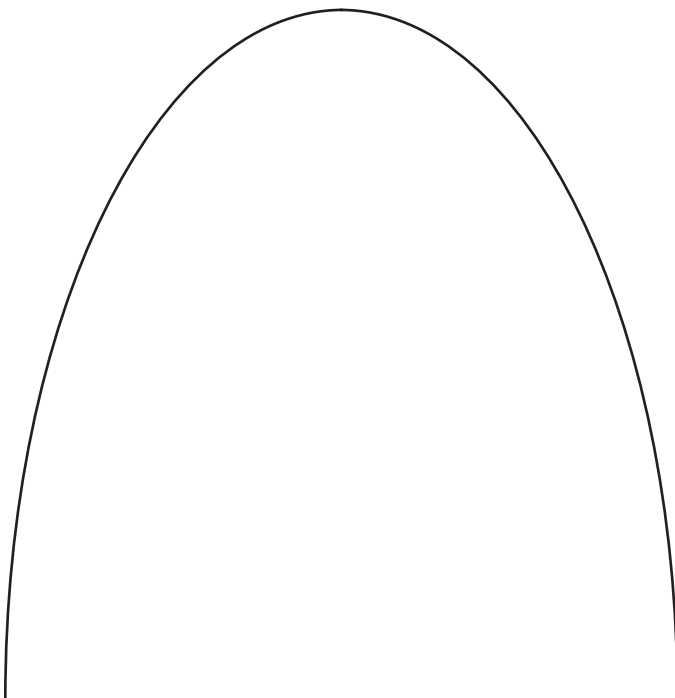
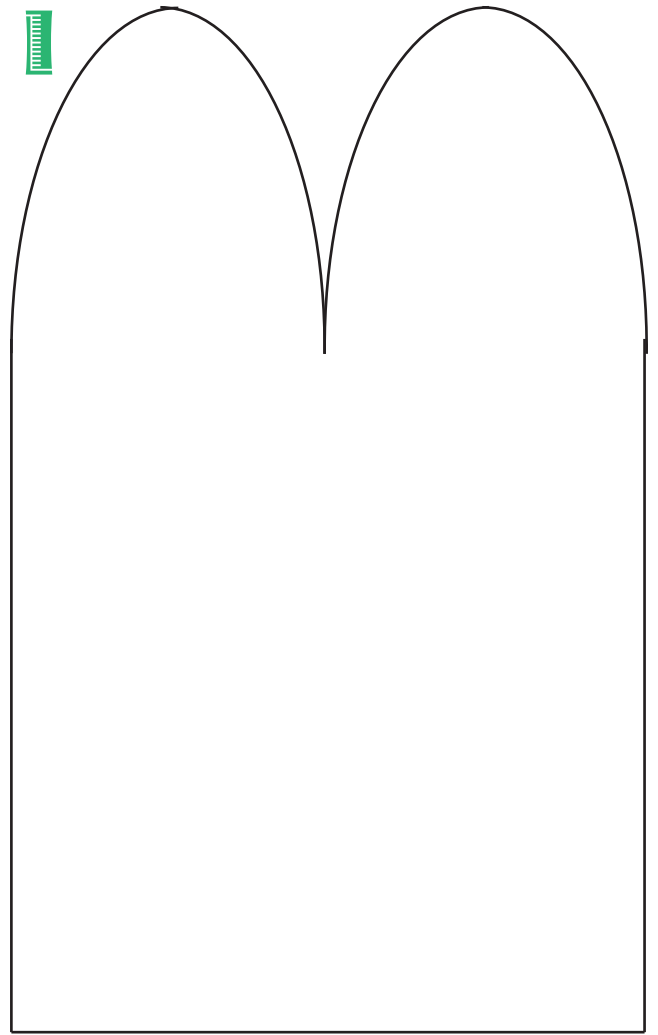
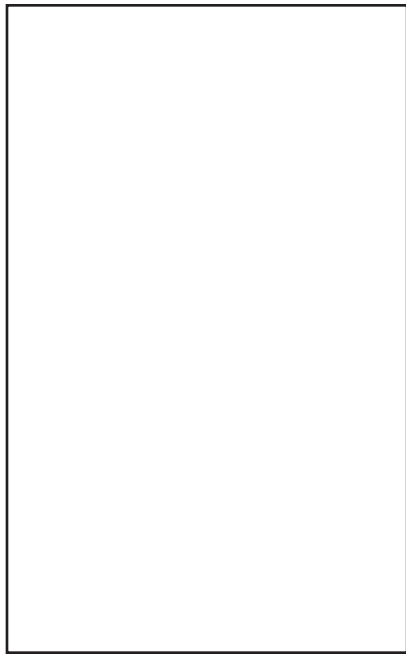
Körper Variante I

Rückseite

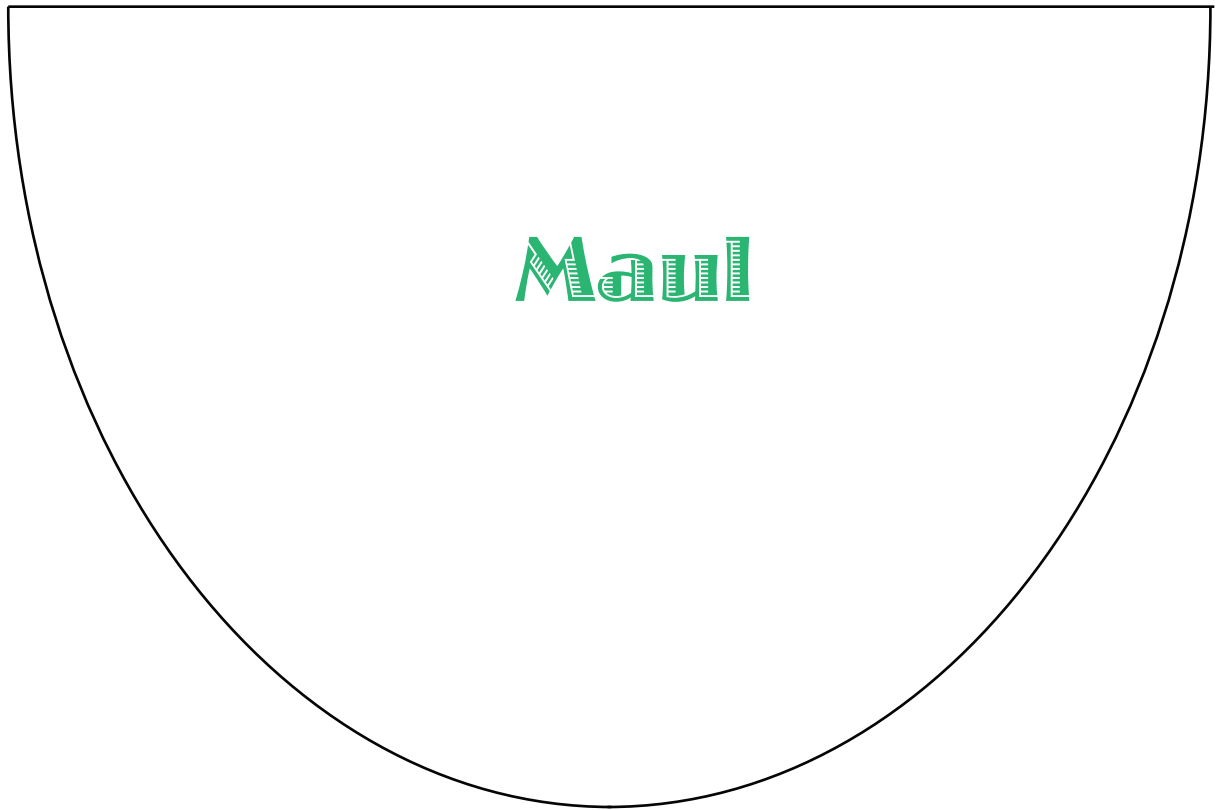
Ohren



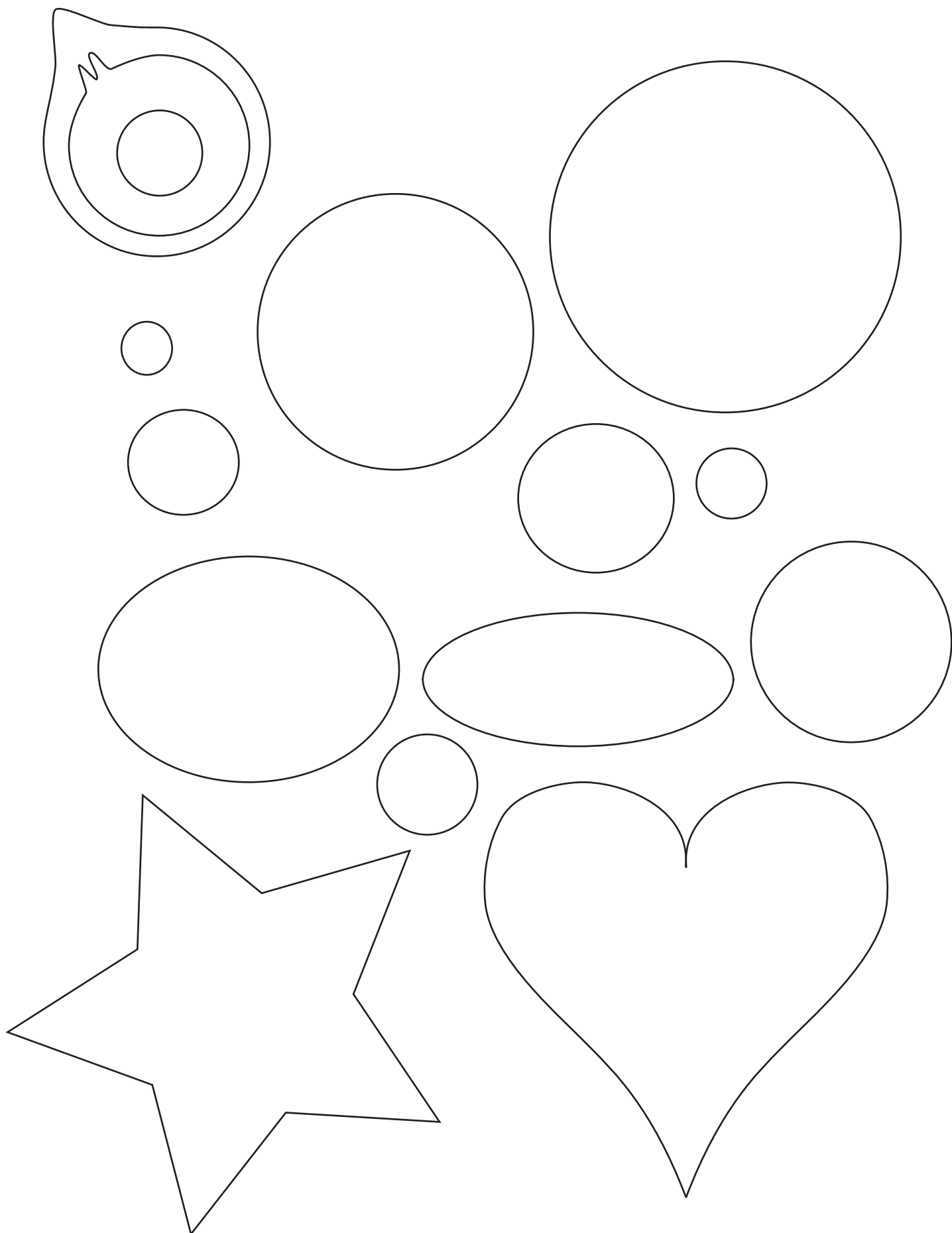
Arme & Beine I



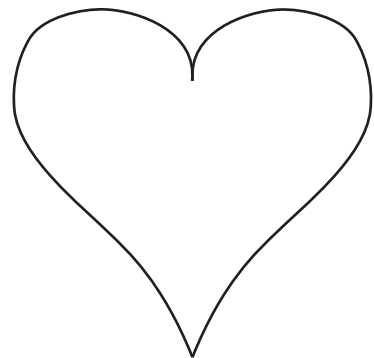
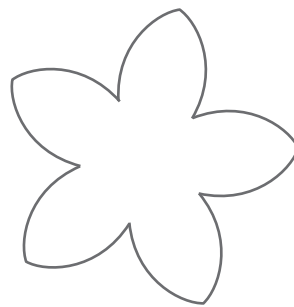
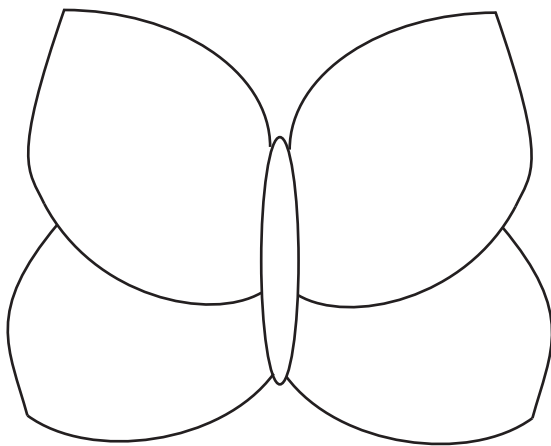
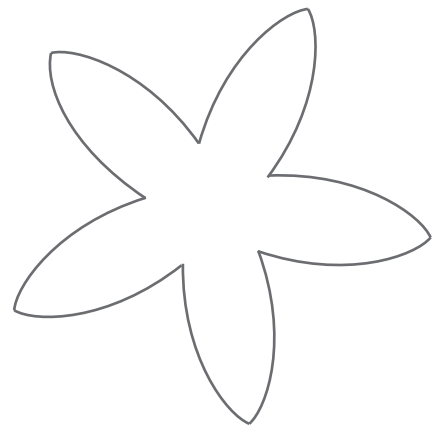
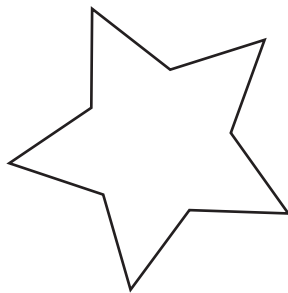
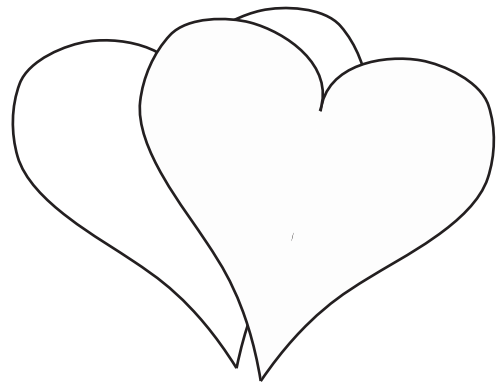
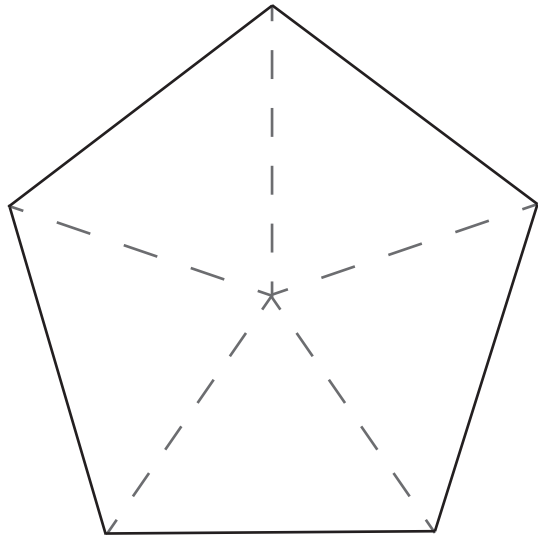
Körper Variante I



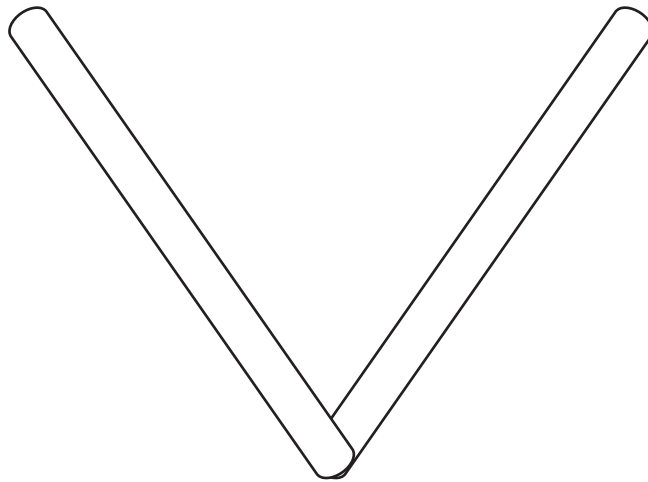
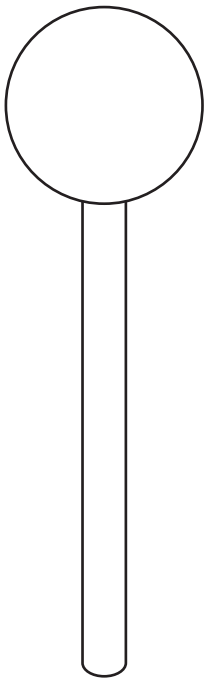
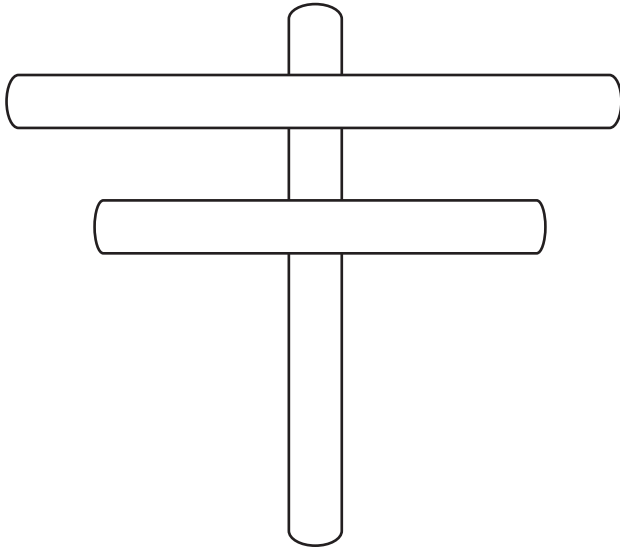
Augen & Applikationen



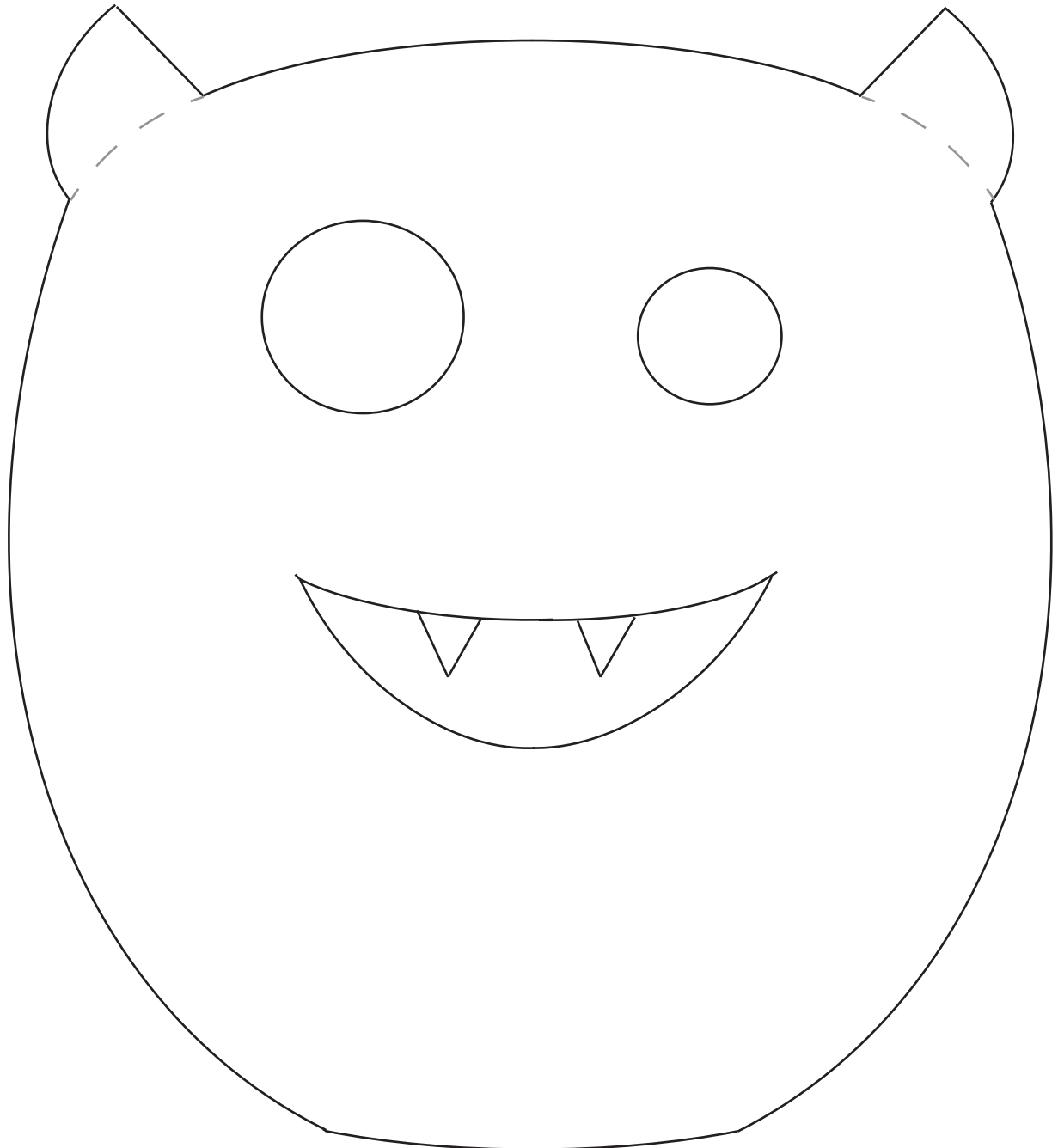
Herzen & Anstecker



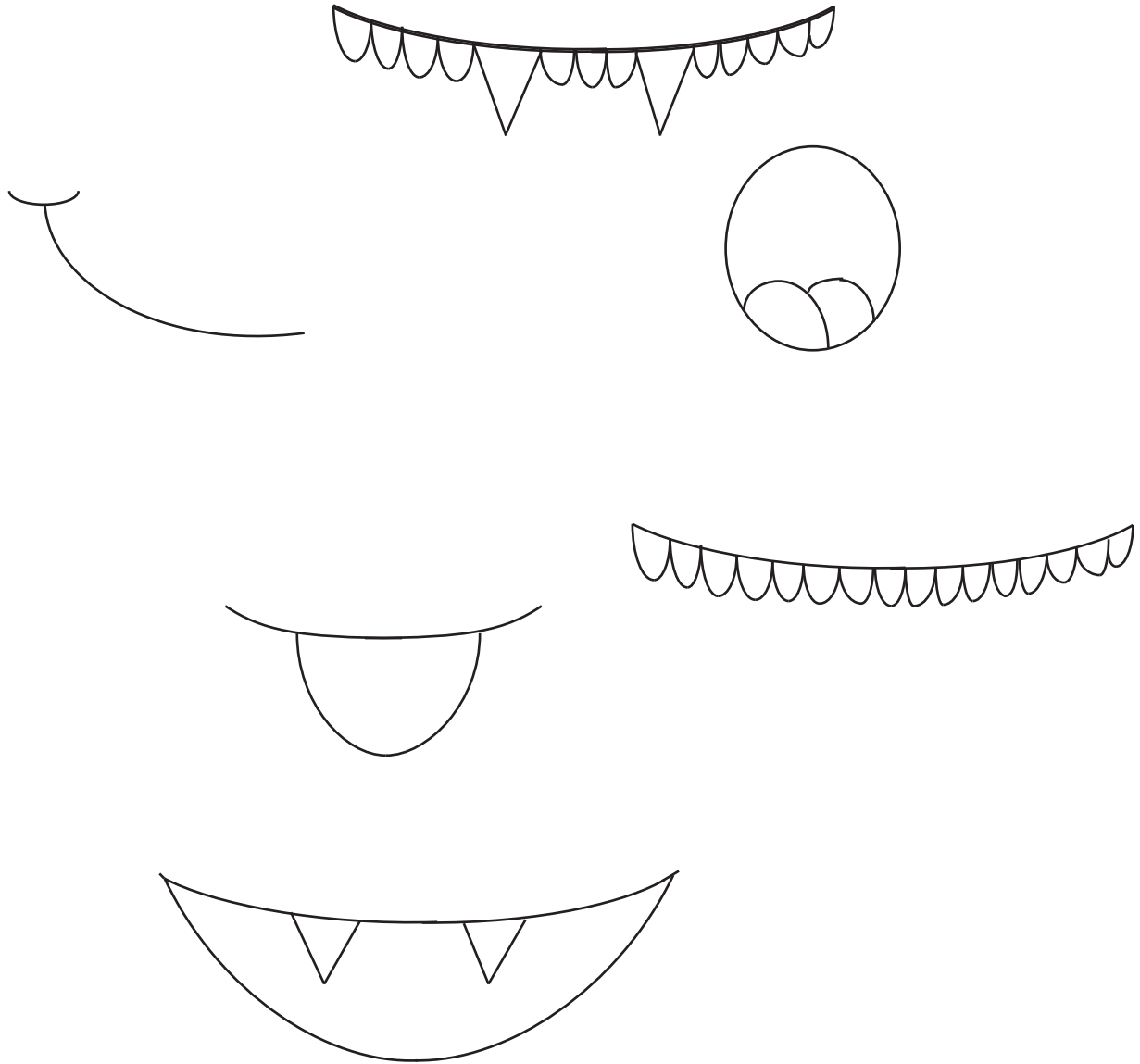
Antennen



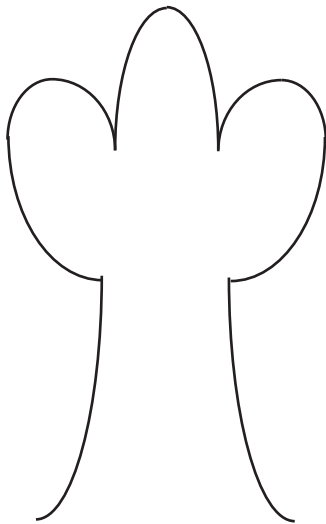
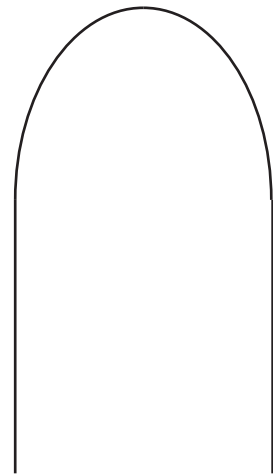
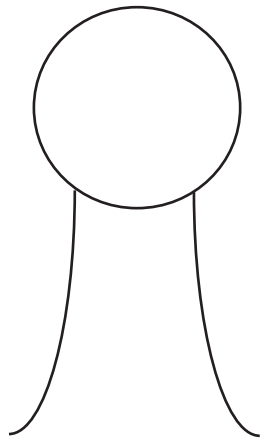
Körper Variante II



Maul III



Arme & Beine II



Rucksack

